

PLANZEICHENERLÄUTERUNG FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BauGB

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA Allgemeines Wohngebiet
- MK Kerngebiet, Wohnen ab dem 1. OG zulässig

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- II Zahl der Vollgeschosse - als Höchstgrenze
Das höchstzulässige Geschoss ist nur in dem als Vollgeschoss anzurechnenden Dachraum zulässig.
- 0,8 Grundflächenzahl
- 16 Geschößflächenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- 0 Offene Bauweise
- g Geschlossene Bauweise
- Baulinie
- Baulinie, zugleich Straßenverkehrsflächenbegrenzung
- Baugrenze
- Baugrenze, zugleich Straßenverkehrsflächenbegrenzung

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

- K Flächen für den Gemeinbedarf
- K Kirche, Pfarrzentrum

VERKEHRSFLÄCHEN

- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie

FLÄCHEN FÜR VER- UND ENTSORGUNG

- Flächen für Ver- und Entsorgung
- Elektrizität

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen

BAUORDNUNGSRECHTLICHE GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN GEM. § 9 (4) BauGB i.V.m. § 81 BauONW

- 40-50° Dachneigung
- Stellung der Hauptgebäude (Hauptfirstrichtung)
- Abgrenzung unterschiedlicher Hauptfirstrichtungen
- Maueranlage H. max. 1,80 m

BESTANDSDARSTELLUNGEN, HINWEISE UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- Vorhandene Flurstücksgrenze
- 588 Vorhandene Flurstücksnummer
- G Vorhandene Gebäude
- G Vorhandenes, nicht katasteramtlich eingemessenes Gebäude
- D Baudenkmal
- EW Erhaltenswerte Gebäudesubstanz
- 10 kv Vorhandenes 10 - kv Kabel

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Im gesamten Kerngebiet werden gem. § 1 (5) BauNVO i.V.m. § 1 (9) BauNVO Vergnügungsstätten im Sinne des § 7 Abs. 2 Ziffer 2 BauNVO ausgeschlossen.

HINWEISE

1. Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d. h. Mauerwerk, Einzelfunde, aber auch Veränderungen und Vertiefungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westf. Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Münster (Telefon 0251/2105-252) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsorte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 u. 16 DSchG).

AUFSTELLUNGSVERFAHREN

Es wird bescheinigt, daß die Planunterlage mit dem Liegenschaftskataster - Stand **Dez. 1986** - übereinstimmt, die kartographische Darstellung des örtlichen Geleütes ausreichend und die geometrische Festlegung der städtebaulichen Planung eindeutig ist.

Goesfeld, den **01. März 1987**



Der Rat der Stadt hat am **16.12.1986** nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Billerbeck, den **16.12.1986**

Bürgermeister
Kemper

Ratsmitglied
Mönning

Schriftführer
Kiel

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung hat durch Aushang vom **10.02.1987** bis **24.02.1987** und anschließendem Anhörungs-, Darlegungs- und Erörterungstermin am **24.02.1987** gem. § 2a Abs. 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) stattgefunden.

Billerbeck, den **24.02.1987**

Stadtdirektor
i.V. Stüber

Der Rat der Stadt hat am **28.02.1989** nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf mit Begründung - öffentlich auszulegen.

Billerbeck, den **28.02.1989**

stellv. Bürgermeister
Slippel

Ratsmitglied
Nöcker

Schriftführer
Kiel

Dieser Bebauungsplan - Entwurf mit Begründung - hat nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in der Zeit vom **21.11.1989** bis **20.12.1989** einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich auszuzeigen.

Billerbeck, den **21.12.1989**

Stadtdirektor
Koch

Der Rat der Stadt hat am **27.11.1990** nach § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Billerbeck, den **27.11.1990**

stellv. Bürgermeister
Mönning

Ratsmitglied
Niemann

Schriftführer
Frickmann

Gem. § 11 (1) des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) ist der Bebauungsplan dem Regierungspräsidenten mit Bericht vom 25.07.1991 angezeigt worden. Der Regierungspräsident hat innerhalb der im § 11 (3) BauGB festgelegten Frist von drei Monaten keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Billerbeck, den

Stadtdirektor
Koch

Gem. § 12 des Baugesetzbuches (BauGB) ist die Durchführung des Anzeigeverfahrens mit Hinweis auf die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes am **16.08.1994** ortsüblich bekanntgemacht worden. In dieser Bekanntmachung wurde ebenfalls auf die Vorschriften der §§ 44 Abs. 3, Sätze 1 und 2 und Abs. 4 sowie 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie § 4 Abs. 6 GO NW hingewiesen. Der Bebauungsplan hat mit der ortsüblichen Bekanntmachung Rechtskraft erlangt.

Billerbeck, den



Stadtdirektor
Koch

RECHTSGRUNDLAGEN

§§ 1, 2, 3, 4, 8-12 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.1986.

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeicherverordnung 1981 - PlanZV 81) vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833).

§ 81 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung - BauONW) vom 26.06.1984 (GV NW S. 419) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.1984 (GV NW S. 803).

§§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475).

Änderungen und Ergänzungen lt. Ratsbeschluss vom **08.02.90** aufgrund vorgebrachter Bedenken gem. § 3 (2) BauGB.

Die Änderungen sind in **rot** eingetragen.

- 1 Änderung der Geschossigkeit auf dem Flurstück 8 von I in II, wobei das höchstzulässige Geschoss nur in dem als Vollgeschoss anzurechnenden Dachraum zulässig ist.

Änderungen und Ergänzungen lt. Ratsbeschluss vom **28.08.90** aufgrund vorgebrachter Bedenken gem. § 3 (3) BauGB i.V.m. § 13 (1) Satz 2 BauGB

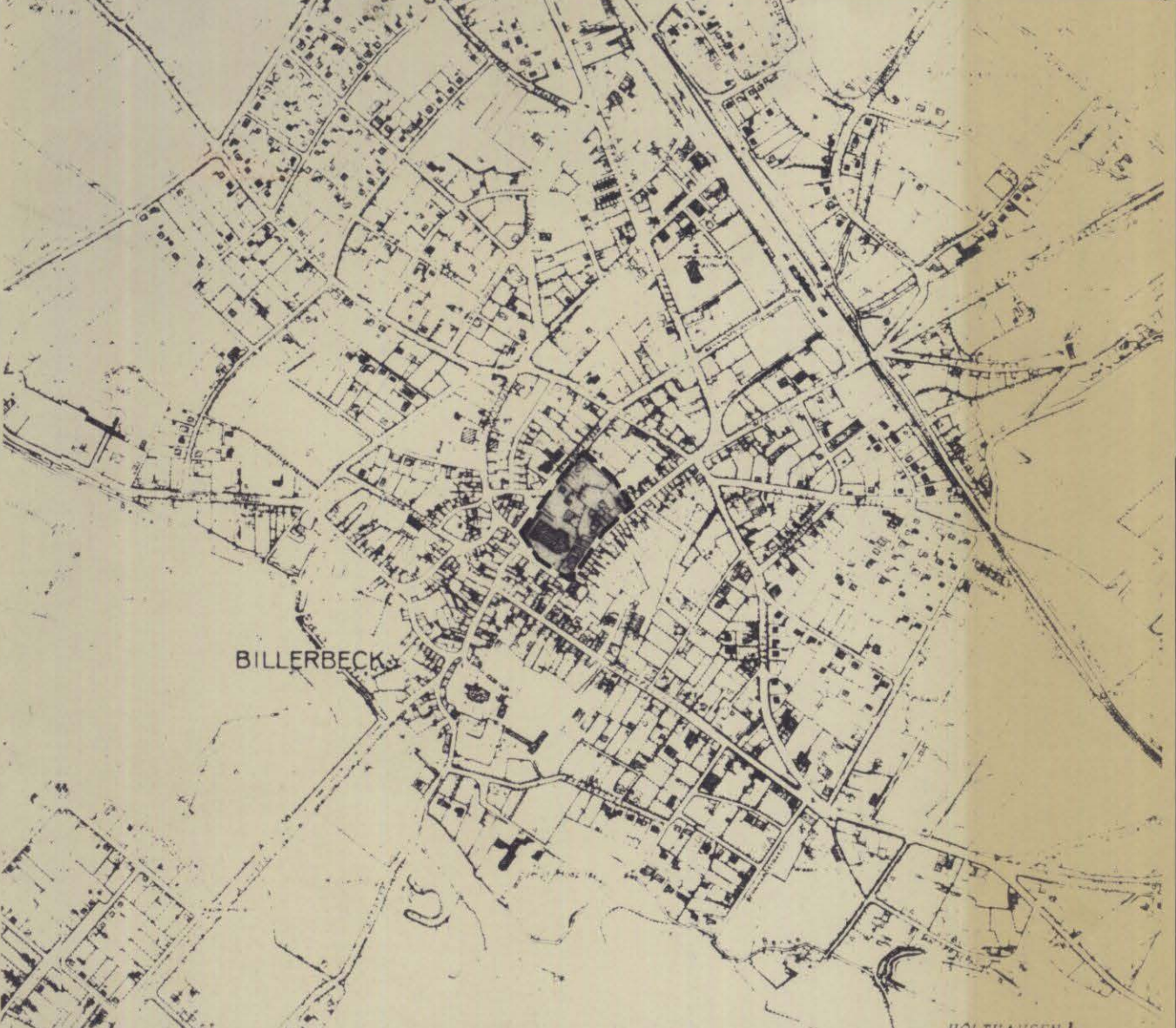
Die Änderungen sind in **rot** eingetragen.

- 2 Änderung der überbaubaren Fläche auf den Flurstücken 436 und 390.

STADT BILLERBECK

BEB.-PLAN 'KIRCHSTRASSE, ZWISCHEN

SCHMIEDESTRASSE UND BAHNHOFSTRASSE'



PLANÜBERSICHT M 1 : 10 000

DATUM	Okt '89	
AUSF.	2	
PL ^{GR}	101/49	
BEARB.	Bo./Int.	
M.	1:500	

STADTDIREKTOR: PLANVERFASSER: WOLTERS PARTNER ARCHITECTEN BDA STADT- UND LÄNDLICHE PLANUNG